

Bundestagswahlkampf 2017- nutzen Sie das „Fenster der Aufmerksamkeit“ für Ihre Themen!

Lieber Kolleginnen und Kollegen,

Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl! In den Wochen zuvor werden bundesweit die Kandidat*Innen aller Parteien um die Gunst der Wähler*innen werben und in zahlreichen Veranstaltungen und Maßnahmen werden die verschiedensten politischen Themen eine öffentliche Plattform erhalten.

Es öffnet sich für ein paar Wochen Ende August /Anfang September also sozusagen ein „Fenster der politischen Aufmerksamkeit“, das auch Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger für die politische Lobbyarbeit, Vernetzung und das platzieren von Themen und Positionen nutzen können.

Bundestagskandidat*innen sind in Wahlkampfzeiten angewiesen möglichst viele Termine lokal im Wahlkreis zu organisieren, da sie mit anderen Kandidat*innen vor Ort im Wettbewerb um die Wähler*innen stehen, daher ist es besonders in Wahlkampfzeiten relativ einfach eine/n Abgeordnete/n und ihre Konkurrent*innen für einen kurzen Termin in die Organisation zu bekommen- nutzen Sie es!

Wir empfehlen Ihnen mit diesem Schreiben **die Durchführung einer lokalen Aktion nach dem Veranstaltungsformat „20 Minuten für die Demokratie“** (Beschreibung siehe unten) in den Wochen vor der Wahl (aber mit der Planung jetzt schon beginnen!).

Mit relativ wenig Aufwand können Sie damit lokal auf Ihre Arbeit und der Herausforderungen der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger im Zuge des Wahlkampfes aufmerksam zu machen und persönlichen Kontakt zu den politischen Kandidat*innen herstellen.

Veranstaltungs-Vorschlag „20 Minuten für die Demokratie - Ihre Bundestagskandidat*innen zu Gast“

Format-Beschreibung:

1. Sie laden einen oder mehrere Bundestagswahlkandidaten aus Ihrem Wahlkreis zu sich in Ihre Einrichtung ein zu „20 Minuten für die Demokratie“ (einen Entwurf für ein Einladungsmail und den Tipp woher Sie die Emailadressen bekommen finden Sie unten, siehe Umsetzungstipps).
2. Im Gespräch mit Ihnen und den Betroffenen soll der/die Bundestagskandidat*in zunächst den Ihre Arbeit und die Bedeutung für die Demokratie vorgestellt bekommen.

Was sollte dabei erwähnt werden: Wer ist der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger (z.B. Mitarbeitende, Kooperationsmitglieder, Vorstandsmitglieder etc., was macht er vor Ort: konkrete Beschreibung der Tätigkeiten und Projekte (ggf. „Beispiele zum Anfassen“ wählen), welchen Beitrag leisten Sie und die Betroffenen für die Demokratie, hierzu kann man eigene Beispiele wählen oder sich z.B. an einem Zitat orientieren wie z.B.

„Anerkennung, Überzeugung eigener Wirksamkeit und Verantwortungsbereitschaft sind grundlegende Dispositionen des sozialen Handelns und Tugenden des zivilgesellschaftlichen Engagements, das der Demokratie als Lebensform ihre Kraft und ihren Bestand sichert.“ (Wolfgang Edelstein)

Vergessen Sie nicht den Dank an die Kandidat*innen für den Besuch.

3. Die 20 Minuten sind dann vielleicht schon um, aber das ist ja auch nur der Aufhänger, jedenfalls haben wir unten ein paar offizielle Fragen zusammengestellt, die Sie die Kandidat*innen bei der Veranstaltung fragen können. Sehr gut wäre es, wenn Sie die Antworten dokumentieren könnten und über die Sozialen-Medien teilen. Nutzen Sie dafür auch den Hashtag (#) #20 MinutenDemokratie. Ein Beispiel für eine optimale Facebook-Post sehen Sie hier:



Die Verlinkung der Abgeordneten erhöht die Reichweite.

Hier ein paar beispielhaften Fragestellungen für Ihre „20 Minuten für die Demokratie“-Aktion. Wir haben einige Fragen fett markiert, bei denen wir uns freuen würden wenn möglichst viele Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger diese stellen, damit wir die Wirkung der Veranstaltungen/ Antworten besser vergleichen können:

#Warum sollte man 2017 wählen gehen?

#Ist die Demokratie gefährdet?

#Warum vertrauen immer weniger Menschen der Politik und was tun Sie dagegen?

#Wenn wir Sie vermitteln würden, welches Engagement würde Ihnen liegen?

#Warum wollen Sie in den deutschen Bundestag (bzw. wieder in den Bundestag)

#Zweiter Arbeitsmarkt: was fällt Ihnen dazu ein?

#Braucht es Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger und wenn ja wofür?

#Sind Sie dafür, dass man ein Recht auf Arbeit hat?

#Was kann man politisch tun um unsere Klienten zu stärken?

#Was halten Sie von mehr Bürgerbeteiligung?

#Und von direkter Demokratie?

#Was kann dafür getan werden, dass Menschen wählen gehen?

#Glauben Sie, dass das bedingungslose Grundeinkommen unseren Klienten helfen würde?

4. Machen Sie zum Schluss des Termins **ein Foto mit dem/der KandidatIn und** posten Sie es z.B. in den sozialen Medien (falls Sie einen Account haben) oder schreiben Sie einen kleinen Artikel (z.B. zu den Antworten des/der Kandidat*in auf die Fragen). Bitten Sie auch die Kandidat*innen das Bild und über den Besuch bei Ihnen in den sozialen Netzwerken etc. zu posten.

Tipps zur stressfreien Organisation von „20 Minuten für die Demokratie“

- ✓ Laden Sie die Kandidaten rechtzeitig ein, die Kalender sind im Wahlkampf alle schon sehr voll, 4-6 Wochen vorher sollten Sie die Termine mindestens planen.
- ✓ Wir empfehlen die Kandidat*innen der Parteien einzuladen, die jetzt schon im Deutschen Bundestag vertreten sind, also von CDU, SPD, Grüne und Linke. Mit dieser an formalen Gründen orientierten Auswahl kann man die Nicht-Einladung von anderen Kandidat*innen ggf. begründen.
Gegenargument: Voraussichtlich werden auch die FDP und die AfD dem nächsten Bundestag angehören, diese Parteien nicht einzuladen könnte ihn negativ angelastet werden. Sie müssen also selber entscheiden wen Sie einladen wollen, rechnen Sie ggf. aber mit „Beschwerden“ wenn Sie jemanden nicht einladen. Bleiben Sie aber auch dann parteipolitisch neutral und argumentieren sie mit formalen Aspekten wie z.B. das oben Genannte.
- ✓ Sorgen Sie selbst für ausreichend Teilnehmer*Innen an der Veranstaltung und ggf. auch für die Teilnehmern aus Ihren Netzwerken z.B. Kooperationspartner, Ehrenamtliche, Vertreter der Kommune usw. Das muss keine große Veranstaltung sein, auch nur ein kleiner Kreis von 3-5 Vertreter*innen reicht schon, auch dann kommen politische Kandidaten gerne, aber kommunizieren Sie die Größe der Veranstaltung, nicht das falsche Erwartungen geweckt werden. Entscheidend ist für die Kandidat*innen ohnehin vor allem die Verbreitung des Termins über z.B. die sozialen Netzwerke, das machen sie dann oft auch über die eigenen Kanäle.
- ✓ Denken Sie daran, dass jemand Fotos macht und verbreiten Sie auch einen Bericht über die Veranstaltung in Ihren Netzwerke oder an die Presse, die Sie natürlich rechtzeitig vorher (mindestens 1 Woche) eingeladen haben. Verbreiten Sie die Kampagne auch über soziale Netzwerke, falls Sie/Ihr Träger dort aktiv ist.
- ✓ Achten Sie auf die „Erlebbarkeit“ Ihrer Anliegen, also beschreiben Sie den Kandidat*innen anhand „echter Menschen und Situationen“ die manchmal etwas abstrakten Themen der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger.
- ✓ Sollten Sie bei der Veranstaltung anwesende Minderjährige haben, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Fotos der Veranstaltung abgebildet sind oder eine Einverständniserklärung für die öffentliche Verwendung der Fotos durch die Eltern vorliegt. Überhaupt ist es gut zu fragen bevor man fotografiert und Fotos ins Netz stellt. PolitikerInnen müssen es sich auch ungefragt gefallen lassen.
- ✓ Bedanken Sie sich bei dem/der Kandidat*in für ihren/seinen Besuch. Bitte Sie darum, dass sie/er sich im Falle seiner/ihrer Wahl für die Anliegen der Betroffenen und Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger einsetzt.
- ✓ Posten Sie die Ergebnisse der Veranstaltung in den sozialen Netzwerken und machen eine Pressemitteilung.
Kür: Schicken Sie an die gewählten Abgeordnete nach der Wahl ein Glückwunschsreiben und erinnern sie/ihn sich für die Arbeit der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger einzusetzen.

Beispielmail Einladung an Bundestagskandidat*innen zu „20 Minuten für die Demokratie“:

An: martin.schulz@spd-würselen.de

Von: Neue Arbeit

Betreff: Vor-Ort Termin bei Neue Arbeit Stuttgart

Sehr geehrter Herr Schulz,

als Kandidat für die Bundestagswahl 2017 würden wir Sie sehr gerne Anfang/Mitte September zu einem Besuch in die Neue Arbeit nach Stuttgart einladen.

Gerne würden wir mit Ihnen unter dem Motto „20 Minuten für die Demokratie“ im Rahmen des Termins unsere Arbeit vorstellen und mit Ihnen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch darüber kommen welche Bedeutung für Sie die Menschen am fördernde Arbeitsmarkt für die Demokratie haben und welche politischen Schwerpunkte Sie im Deutschen Bundestag setzen wollen, um diese Menschen an Demokratischen Prozessen zu beteiligen. Wir werden zu diesem Termin auch die lokale Presse einladen und in den sozialen Medien über die Veranstaltung berichten.

Wir freuen uns, wenn Sie für die Terminvereinbarung in den nächsten Tagen auf uns zukommen, die Kontaktdaten finden Sie in der Signatur.

Wir würden uns sehr freuen Sie im Rahmen der Veranstaltung kennenzulernen,
Ihr Paul Huber, 1.Vorsitzender Neue Arbeit Stuttgart

Wie finde ich die Adressen der Kandidaten aus meinem Wahlkreis?

Wenn schon Wahlplakate hängen dürfte es einfach sein in Google auch die Kontaktadressen zu den Namen finden, sonst an die Adressen der jeweiligen Parteizentralen im Wahlkreis senden. Wenn man die Kandidat*innen-Namen nicht kennt erzielt man die besten Treffer mit den Suchbegriffen „Bundestagswahl 2017+Wahlkreisname+Partei+Kandidat“. Achtung: große Städte haben manchmal zwei Wahlkreise.

Bitte nochmal beachten: es gibt in jedem Wahlkreis nicht nur einen amtierenden Abgeordneten/Kandidaten, sondern von jeder Partei eine/n Kandidaten/in. Es empfiehlt sich also nicht nur einen Kandidaten einzuladen, sondern mindestens 2 oder 3 von den Parteien die schon im Deutschen Bundestag aktuell vertreten sind (CDU; SPD; GRÜNE; DIE LINKE) ggf. weitere Parteien die zur Wahl stehen. Das würde zwar mehr Aufwand- weil mehrere Termine- bedeuten, ist aber auch demokratischer und man weiß ja auch nie wer am Ende gewählt wird. Man kann auch mehrere Kandidat*innen zu einem Termin einladen, allerdings ist es dann in der Regel nur halb so ergiebig, weil sich die Kandidat*innen gerne dann im Parteienstreit verheddern.

Gefördert durch die GlückSpirale:

